



ONKOLOGISCHE REHABILITATION FÜR KREBSBETROFFENE

**WIEDER TRITT FASSEN UND MIT ZUVERSICHT IN
DIE ZUKUNFT BLICKEN**

SPITAL THUN | ONKOLOGIEZENTRUM THUN – BERNER OBERLAND

ONKOLOGISCHE REHABILITATION – WIEDER TRITT FASSEN

Liebe Patientin, lieber Patient

Eine Krebsdiagnose ist ein einschneidendes Ereignis. Es belastet den ganzen Menschen, körperlich, geistig und seelisch. Daher ist es uns ein grosses Anliegen, nicht nur Ihre Krebskrankheit zu behandeln, sondern Sie darüber hinaus ganzheitlich in Ihrer Genesung zu unterstützen und zu stärken.

Die Rehabilitation soll Ihnen helfen, Ihren eigenen Weg im Umgang mit der Krankheit zu finden. Einen Weg, der es Ihnen ermöglicht, mit Selbstvertrauen und Mut in die Zukunft zu blicken und wieder Tritt zu fassen.

Im Onkologiezentrum Thun – Berner Oberland bieten wir ein koordiniertes onkologisches Rehabilitationsprogramm an. Nach einem umfassenden Ansatz werden die Massnahmen individuell auf Sie abgestimmt.

Bei der Planung und Umsetzung Ihrer persönlichen Rehabilitationsmassnahmen werden Sie von unseren Onkologen beraten, von unserer Reha-Koordinationsstelle begleitet und von qualifizierten Fachpersonen betreut.

Unser Anliegen ist es, Sie während und insbesondere nach der medizinischen Akuttherapie auch weiterhin fachlich kompetent zu begleiten und Ihnen mit einem persönlichen Rehabilitationsangebot die Rückkehr in den Alltag sowie in Ihr gesellschaftliches und berufliches Leben zu erleichtern.

Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute!

Dr. med. Jean-Marc Lüthi
Chefarzt Onkologie
Medizinische Verantwortung

Barbara Jenny und Susanne Zurbrügg
Koordinatorinnen onkologische Rehabilitation

REHABILITATIONSINDIKATOREN

Die onkologische Rehabilitation richtet sich an Krebsbetroffene, die aufgrund der Krankheit oder der nachfolgenden Therapien...

- in ihrer körperlichen Aktivität, Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit eingeschränkt sind.
- Funktionseinschränkungen, wie zum Beispiel Einschränkungen der Beweglichkeit oder Lymphödeme, aufweisen.
- Ernährungsprobleme haben.
- unter Ängsten oder Depressionen leiden.
- familiäre oder partnerschaftliche Probleme haben.
- sich chronisch müde fühlen.
- Schmerzen haben.
- in ihrer Autonomie im Alltag eingeschränkt sind.
- krankheitsbedingte finanzielle Sorgen haben.
- in ihrem emotionalen oder spirituellen Gleichgewicht gestört sind.
- Beratung zum Gebrauch von Hilfsmitteln benötigen.

Auf Wunsch werden die Partner oder die Familie in den Rehabilitationsprozess miteinbezogen.

Rehabilitationsmassnahmen

Unsere Rehabilitationsmassnahmen umfassen...

- Bewegungs- und Sporttherapie,
- Physiotherapie
- Ernährungsberatung
- Psychoonkologie
- Komplementärmedizin
- Sozialberatung
- Seelsorge
- Onkologiepflege

Die Massnahmen werden individuell zusammengestellt und als Einzeltherapien, oder je nach Fachdisziplin, auch als Gruppenangebote durchgeführt. Ergänzend wird eine Vortragsreihe zur onkologischen Rehabilitation im Spital Thun angeboten.

Finanzierung

Die ambulanten onkologischen Rehabilitationsmassnahmen können mit einer ärztlichen Verordnung über die Grund- oder die Zusatzversicherung der Krankenkassen abgerechnet werden. Zusätzlich fliessen Beiträge sozialer und kirchlicher Institutionen in das Beratungsangebot ein. Für eine stationäre onkologische Rehabilitation ist eine Kostengutsprache der Krankenkasse notwendig, die vom behandelnden Arzt beantragt wird.

Fachliche Verantwortung

Onkologiezentrum Thun – Berner Oberland der Spital STS AG und Fachexperten/-innen. Unsere Partner sind die Berner Klinik Montana (www.bernerklinik.ch), die Kollegiale Instanz für Komplementärmedizin der Universität Bern (www.ikom.unibe.ch) sowie die Bernische Krebsliga (www.bernischekrebsliga.ch).

Spital STS AG | Thun

Koordinationsstelle onkologische Rehabilitation
Onkologiezentrum Thun – Berner Oberland
Krankenhausstrasse 12 | 3600 Thun
Tel.: +41 (0)33 226 26 45
onko-rehab@spitalstsag.ch
www.spitalstsag.ch